

„Ton-Art“-Sänger begeistern bei ihrer Gala zum zehnjährigen Bestehen rund 700 Besucher im Mühlacker Uhlandbau

MÜHLACKER. Ein Best-of aus dem Repertoire der vergangenen zehn Jahre haben rund 60 Sänger des jungen Chores „Ton-Art“ am Wochenende gleich an drei Abenden im Uhlandbau in Mühlacker auf die Bühne gebracht.

PZ-MITARBEITERIN
ANKE BAUMGÄRTEL

Die Premiere am Freitagabend war ausverkauft. 250 Besucher, darunter auch Oberbürgermeister Frank Schneider und Ehefrau Patricia, ließen sich in Klassiker der Filmgeschichte entführen. Mit dem Gesang bildeten Choreografie und Kostümierung eine Einheit. So tauschten die Sänger von Titel zu Titel ihre Kleidung.

Zu jedem Titel ein Kostüm

Während die Männer beim Titelsong des Streifens „Die Maske des Zorro“ bunte Überwürfe und Strohhüte trugen, verdeckten sie beim Kriminaltango die Augen mit schwarzen Sonnenbrillen. Die Damen kostümierten sich mal mit bunten Fächern mal mit einheitlichen Blusen.

Einige der aus über hundert Stücken ausgewählten Lieblingslieder wurden aus dem Englischen übersetzt und in kleinen Formationen spielerisch vorgetragen, bevor der Chor die Titel im Original sang.

Auch einen Ausschnitt aus der wöchentlichen Probenarbeit mit Chordirektor Martin Falk brachten die Sänger mit Augenzwinkern auf die Bühne. Ob das Bestimmen der Tonart oder die Patzer eines Neulings, al-

les wurde mit Humor verpackt und sorgte für Lacher im Publikum.

Auch wenn der junge Chor „Ton-Art“ der MGV Chöre Mühlacker bereits seit 5. Oktober 1999 besteht, sollte die Gala anlässlich des zehnjähri-

gen Bestehens nach langer Vorbereitungszeit am vergangenen Freitag und Samstag stattfinden.

Durch die Sperrung der Empore im Uhlandbau und somit eine um 150 Besucher geringere Zuschauerkapazität,

wurde eine dritte Vorstellung am Muttertag hinzugefügt. In den vergangenen Jahren gab der Chor „Ton-Art“ bei zahlreichen Darbietungen in der Region musikalisch den Ton an.



In bunter Verkleidung sind 60 Sänger des jungen Chores „Ton-Art“ der MGV Chöre Mühlacker am Wochenende bei drei Konzerten auf der Bühne im Senderstädter Uhlandbau gestanden. Sie präsentierten einen Querschnitt aus den vergangenen zehn Jahren.

Foto: Baumgärtel